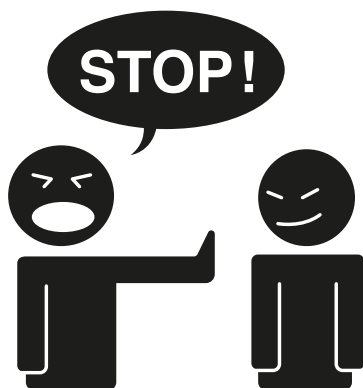


# Konzept Misshandlung in Institutionen

In dieser Broschüre lesen Sie weitere Informationen:  
über Gewalt gegen Menschen, die in einer Einrichtung leben.



**CANTON DU VALAIS**  
**KANTON WALLIS**

Département de la santé, des affaires sociales et de la culture  
Service de l'action sociale  
**Bureau pour les droits des personnes en situation de handicap**

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur  
Dienststelle für Sozialwesen  
**Büro für Rechte von Menschen mit Behinderungen**

---

## Kontakt

Haben Sie Fragen?

Melden Sie sich bei uns:

**Koordinationsstelle für Fragen im Bereich Behinderung (KFBB)**

Bahnhofstrasse 23

1950 Sitten

Telefon: 027 606 89 60

E-mail: [gaetan.debons@admin.vs.ch](mailto:gaetan.debons@admin.vs.ch)

---

## Impressum

Wer hat diese Broschüre gemacht?

Das Büro für Leichte Sprache von Pro Infirmis hat diesen Text geschrieben.

---

# Informationen zu dieser Broschüre

**Selbstvertreterinnen und Selbstvertreter einer Institution  
haben diesen Text auf deutsch gelesen:**

**Was ist ein Konzept?**

Ein **Konzept** ist ein **Plan**.

Das Konzept für Misshandlungen hat der Kanton Wallis gemacht.

Dieser Text in Leichter Sprache erklärt das Konzept.

Aber dieser Text ist **nicht** das Konzept.

**Nur** das Konzept in Standard-Deutsch ist gültig.

# Das Konzept

Dieser Text ist ein Konzept für **Misshandlungen** für Personen in den **Institutionen** des Kantons Wallis.

Eine Institution betreut Menschen mit Behinderungen.

Institutionen sind zum Beispiel:

- Wohn-Heime und betreutes Wohnen
- Werkstätten
- Schulen

**Misshandlung** ist Gewalt gegen eine Person.

Zum Beispiel, wenn man eine Person anschreit oder schlägt.

Oder wenn man eine Person zu etwas zwingt.

## In diesem Konzept lernen Sie:

Info

- Wie können Sie **Hilfe** holen, wenn Sie misshandelt werden?
- Was ist **Misshandlung**?
- **Welche Person kann misshandeln?**
- **Welche Person kann misshandelt werden?**
- Was sind **Beispiele** von Misshandlungen?
- **Was muss eine Institution tun?**

# Sie werden misshandelt?

Info

**Bei diesen Stellen finden Sie Hilfe:**

Polizei:

Telefon-Nummer **117**

Notruf:

Telefon-Nummer **144**

Opfer-Hilfe Beratungs-Stelle:

Telefon-Nummer **027 946 85 32**

# Was ist Misshandlung?

Es gibt verschiedene Formen von Misshandlung:

- Körperliche Misshandlung: zum Beispiel eine Person schlagen
- Sexuelle Misshandlung: zum Beispiel ein sexueller Übergriff
- Psychische Misshandlung: zum Beispiel jemandem Angst machen
- Materielle Misshandlung: zum Beispiel einer Person etwas stehlen
- Strukturelle oder institutionelle Misshandlung: zum Beispiel einer Person nicht helfen

## Welche Person kann misshandeln?

Es kann in jeder Beziehung zwischen zwei Personen Misshandlung geben.

Zum Beispiel:

- Ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin kann Sie misshandeln.
- Eine andere Person in der Institution kann Sie misshandeln.
- Familien-Mitglieder können Sie misshandeln.
- Menschen ausserhalb Ihrer Familie können Sie misshandeln.

# Beispiele für Misshandlungen

## Körperliche Misshandlung

Jemand verletzt Sie.

Zum Beispiel:

Jemand schlägt, kratzt, beisst oder würgt Sie.

Jemand reißt Sie an den Haaren.

Jemand sperrt Sie ein.

Jemand hält Sie zurück.

Jemand zwingt Sie zum Essen.

Jemand zwingt Sie zum Waschen.

Jemand zwingt Sie zum Nehmen von Medikamenten.

Sie bekommen **keine** Hilfe,  
wenn Sie krank sind.

Sie bekommen **kein** Essen.

Sie bekommen **keine** Hilfe beim Waschen.

## Sexuelle Misshandlung

Jemand verletzt Ihren persönlichen Raum.

Zum Beispiel:

Jemand kommt ins Badezimmer,

wenn Sie auf dem WC sind.

Sie wollen das **nicht**.

Sie wollen Sex haben.

Jemand **verbietet** Ihnen,

dass Sie Sex haben.

Sie wollen **nicht** berührt werden.

Sie sagen **Nein**.

Jemand berührt Sie trotzdem.

Jemand zeigt sich Ihnen **ohne** Kleidung.

Aber Sie wollen diese Person **nicht** ohne Kleidung sehen.

Jemand vergewaltigt Sie.

Das heisst:

Jemand zwingt Sie zum Sex.

Sie wollen das aber **nicht**.



Jemand zeigt Ihnen Porno-Filme.

Das sind Filme über Sex.

Sie wollen das aber **nicht**.

Jemand sagt:

Sie müssen Sex mit einer anderen Person haben.

Sie wollen das aber **nicht**.

## Psychische Misshandlung

Psychische Misshandlung verletzt die **Gefühle** einer Person.

Zum Beispiel:

Jemand **beleidigt** Sie.

Jemand **schreit Sie an**.

Jemand will Ihnen **Angst** machen.

Jemand **erpresst** Sie.

Das heisst:

Jemand sagt:

«Wenn du das **nicht** machst,  
passiert etwas Schlimmes.»

Oder:

«Wenn du **nicht** machst, was ich dir sage, bekommst du **kein** Essen.»

Jemand **behandelt Sie wie ein Kind**.

Jemand nimmt Sie **nicht** ernst.

Jemand reagiert **nicht** auf Ihre Bitten.

Jemand **ignoriert** Sie.

Jemand kümmert sich extra **nicht** um Sie.

Jemand beachtet Sie **nicht**.

Jemand **diskriminiert** Sie.

Diskriminieren heisst:

Jemand behandelt Sie anders  
oder schlechter wegen Ihrer Behinderung.  
Oder Sie haben **nicht** die gleichen Rechte.

Jemand sagt zum Beispiel:

«Du bist behindert.

Du bist deshalb schlecht.»

Jemand **mobbt** Sie.

Das heisst:

Jemand spricht bei anderen Personen schlecht über Sie.

## Materielle Misshandlung

Materielle Misshandlung ist:

Wenn jemand Ihnen etwas wegnimmt, das Ihnen gehört.

Zum Beispiel:

Jemand stiehlt Ihr Geld.

Jemand stiehlt Ihre Kleider.

Jemand stiehlt Ihre Kopf-Hörer.

## Institutionelle Misshandlung

Die institutionelle Misshandlung ist die Misshandlung in einer Institution.

Zum Beispiel in einem Heim.

Das sind Beispiele für diese Misshandlung:

Der Lebens-Raum ist **nicht** gut für Menschen mit Behinderungen.

Der Arbeits-Raum ist **nicht** gut für Menschen mit Behinderungen.

Sie haben **keine** Rechte in der Institution.

Sie dürfen in der Institution **nicht** frei entscheiden.

In der Institution wird **nicht** gut für Sie gesorgt.

Das Personal der Institution **verletzt** Ihre persönliche Freiheit.

Zum Beispiel:

Das Personal liest Ihre persönliche Post.

Es gibt **nicht** genug Personal in der Institution.

Das Personal kann seine Arbeit **nicht** gut erledigen.

Die Institution ist **nicht** gut eingerichtet für Menschen mit Behinderungen.

Zum Beispiel:

Es gibt **keine** guten Möbel und keine Hilfs-Mittel.

Zum Beispiel, es gibt keine Rampe für die Rollstühle.

Es gibt **keine** guten Arbeits-Plätze.

Die Reglemente und die Organisation helfen

Menschen mit Behinderungen **nicht**.

Die Reglemente und die Organisation benachteiligen

Menschen mit Behinderungen.

Das heisst:

Es gibt **keine** Unterstützung für Menschen mit Behinderungen.

# Sie werden misshandelt, was muss eine Institution dann tun?

Sie werden vielleicht misshandelt.

Und jemand in der Institution vermutet, dass Sie misshandelt werden.

Was passiert dann?

Sind Sie noch nicht 18 Jahre alt?

Dann müssen Sie Ihre Eltern und einen Erwachsenen in der Institution informieren.

Wir haben Pläne gemacht.

In den Plänen steht:

Was müssen Mitarbeitende und die Heimleitung bei Misshandlung machen?

Es gibt 3 Möglichkeiten:

1. Die Misshandlung passiert **in** der Institution.  
(Plan 1, Seiten 15 bis 17)
2. Die Misshandlung passiert **ausserhalb** der Institution.  
(Plan 2 auf Seite 18)
3. Man meldet die Gewalt der Behörde.  
(Plan 2 auf Seite 19)
4. Melden bedeutet jemanden zu informieren.  
Man informiert die **Behörde**.  
Zum Beispiel die Polizei.

Wir haben für jede Möglichkeit einen Plan gemacht.

### **Plan 1 : Die Misshandlung passiert in der Institution.**

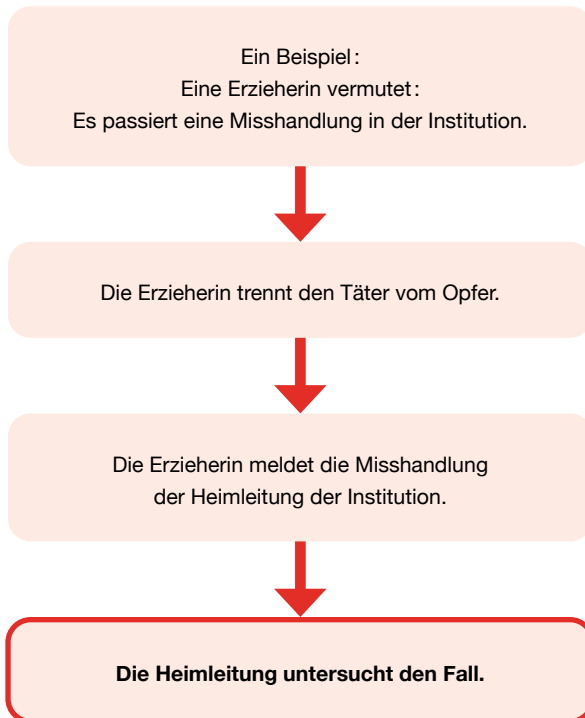
Bei Misshandlung gibt es immer einen Täter und ein Opfer.

Der Täter ist die Person, die eine andere Person misshandelt.

Der Täter verletzt also eine andere Person.

Das Opfer ist die Person, die verletzt wird.

### **Plan 1, Teil 1 : Die Misshandlung passiert in der Institution**



## Plan 1, Teil 2: Die Misshandlung passiert in der Institution





**Die Heimleitung hat die Misshandlung den Behörden gemeldet.**

**Wie geht es weiter?**

Es gibt 2 Fälle:

1. Die Behörde muss den Fall untersuchen.  
Das ist meistens bei schwerer Misshandlung so.
2. Die Behörde untersucht den Fall nur, wenn das Opfer das will.  
Das heisst:  
Das Opfer muss eine Anzeige machen.  
Dann untersucht die Behörde den Fall.

## Die Misshandlung passiert ausserhalb der Institution.

Der Plan für diese Situation ist fast gleich wie der Plan 1.

Das ist anders:

1. Die Heimleitung untersucht den Fall **nicht allein**.

Personen ausserhalb der Institution helfen bei der Untersuchung.

2. Die Heimleitung der Institution informiert bei volljährigen Personen den Beistand oder die Beiständin.

Die Heimleitung informiert bei Personen unter 18 Jahren das Amt für Kinderschutz.

Das Amt für Kinderschutz hilft Kindern und Jugendlichen, wenn die Eltern sich **nicht** um die Kinder und Jugendlichen kümmern können.

## Man meldet die Misshandlung der Behörde

